

seinem Paten zunichte. Da raffte der Kranke seine letzten Kräfte zusammen und es gelang ihm, sich auf die andere Seite zu legen, so daß der Tod jetzt zu haupten stand. Ingrimig sah sich der Tod abermals betrogen und verschwand rachejchnaubend aus dem Zimmer.

Nach einem Jahre wurde der Arzt wieder krank und er lag zum Sterben matt in seinem Bett, um ihn herum standen seine Bekannten und Freunde. Der Kranke sah sie alle, alle, doch den Tod sah er nicht. Schon wollte der Kranke dies für ein günstiges Zeichen nehmen, da strich ein kalter Luftzug durch das Zimmer über das Bett hin und als die Freunde herzueilten, da war der Kranke tot.

### Der Fruchtbaum.

Vor langen Jahren lebte einmal ein König, der gar viele reiche Besitzungen, schöne Schlösser und Gärten hatte. Das Kostbarste aber von allen seinen Reichthümern war ein Baum, der solche herrliche Früchte trug, daß man alle seine Sorgen vergaß, sobald man davon kostete. Nun kann man sich den Zorn und den Aerger des Königs denken, als er eines Morgens in seinen Garten kam und sah, daß der ganze Baum von Früchten leer war. Ein Dieb hatte sie in der Nacht geholt, doch niemand hatte den Dieb gesehen. Dasselbe wiederholte sich von Jahr zu Jahr, indes wurde man niemals des Diebes ansichtig, noch viel weniger seiner habhaft.